

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 10 | Freitag, 6. März 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



**Ersatzwahl des Notars/
der Notarin für den
Notariatskreis Meilen-
Herrliberg für den Rest der
Amtsdauer 2020–2022:
Stille Wahl**

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Türen nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause

Der erfolgreiche Weg
zu besseren Noten

• Alle Klassen und Lehrlinge

• Alle Fächer, z.B. Deutsch,
Mathe, Franz., Ch., Physik,
Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:

Tel. 044 201 13 51
www.abacus-nachhilfe.ch



Institutsleiterin
Frau Landsperger

«Der Schutz der Bevölkerung hat Priorität»

Wie sich Meilen gegen das Coronavirus rüstet

Wohl nicht das Coronavirus selbst, aber seine Auswirkungen sind spätestens letzten Freitag auch in Meilen angekommen. Auffälligstes Indiz: Die für diese Woche geplante Gemeindeversammlung zur Ortsplanung musste abgesagt werden. Der Entscheid, die für mehrere Abende terminierte Gemeindeversammlung auf unbestimmte Zeit zu verschieben, fiel am Freitag letzter Woche nach dem durch den Bundesrat ausgesprochenen Verbot von Veranstaltungen mit mehr als tausend Teilnehmenden. Was das rechtlich, finanziell und logistisch für die Gemeinde bedeutet, und wie das Verschiebedatum festgelegt wird, sagt Gemeindepräsident Christoph Hiller im Interview mit dem Meilener Anzeiger (siehe S. 3). Auch der Fasnachtsumzug im Dorf, geplant für übermorgen Sonntag, findet nicht statt, stattdessen gibt es ein Monsterkonzert auf der Dorfplatztreppe (vgl. S. 5).



Häufiges Händewaschen oder Desinfizieren ist zurzeit Pflicht.

Foto: MAZ

Fortsetzung Seite 3

HINTERMANN
MALERmeister
natürlich nachhaltig
044 915 11 47
www.hintermann.ch

**MUSIKHAUS
GURTNER**
www.spiri.ch SPIRI AG

SEIT 30 JAHREN EHRliche BERATUNG MIT
JEDEN MONAT EINE JUBILÄUMS-AKTION

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. Schwabe Pharma AG

TOP-BERATUNG
Zum Thema
Schlafprobleme,
Unruhe und
Ängstlichkeit

TOP-PREIS
LASEA – gegen
Ängstlichkeit & Unruhe
30%
gültig im März 2020

**30
JAHRE
JUBILÄUM**

Lasea
Lavendelöl

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied –
Ihr Architekt
IN MEILEN
www.arch-moor.ch Inhaber Peter Moor Architekten AG SIA | Peter Moor



Plakettenkauf
ist Ehrensache

46. Fasnachts-Umzug: **Abgesagt!**

Stattdessen: MONSTERKONZERT mit den Guggen Konfusiker Uetikon • Banausliker Auslikon
• Turtulia Turbenthal • Froschfäger Hombrechtikon • Söihunds-Cheibe-Guggä Meilen

Sonntag, 8. März 2020, 15.15 Uhr Treppe Dorfplatz

17.30 Uhr Mini-Beizenfasnacht im Rest. Löwen, Meilen

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 7. März 2020, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
077 425 66 45, Sport-Treff Meilen

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 4. April 2020
Pfadi Meilen-Herrliberg
Tiefbauabteilung





Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBÜV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 27. Februar 2020 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Astrid Borgmann, geboren 1965, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Jürgen Cherreck, geboren 1961, mit Ehefrau Stefanie Cherreck, geboren 1968, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Stefan Dornis-König, geboren 1974, und ihr Sohn Timon König, geboren 2018, Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Antje Riege, geboren 1974, Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Amina Schmidt, geboren 1999, Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Rositsa Shivacheva, geboren 1975, Staatsangehörige von Bulgarien
- Frau Elena von Schulthess Rechberg, geboren 1975, und ihre Tochter Milla Schwandt, geboren 2006, beide Staatsangehörige von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



NOTARIATSKREIS MEILEN-HERRLIBERG

Ersatzwahl des Notars/der Notarin für den Notariatskreis Meilen-Herrliberg für den Rest der Amtsdauer 2020–2022

Auf die Ausschreibung vom 7. Februar 2020 sind keine neuen Wahlvorschläge eingereicht worden. Der für die Ersatzwahl des Notars vorgeschlagene

Beat Hämmig, geb. 1985, Notar-Stv., Mönchaltorferstrasse 6, 8132 Egg, neu, parteilos

wurde gemäss § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. Februar 2020 in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden.

Kreiswahlvorsteherschaft Meilen



Beerdigungen

Wetli-Heer, Verena Martha
von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 10. Juni 1926, gestorben am 2. März 2020.

Kaufe gegen BAR oder nur Schätzung Schmuck, Gold und Silber, Diamanten, Silberbesteck (auch versilbert) und Zinn. Alle Markenuhren, Raritäten und Briefmarken.

Unverbindliche Schätzung bei Ihnen zu Hause.

Jeden Mittwoch an der Alten Dorfstr. 21 in Herrliberg. Jeden Donnerstag bei N. Diem Optik in Meilen.

Hr. H. Kurt 079 409 71 54
info@altgold-hk.ch

Samenkörner für eine gute Zukunft

Brot für alle – Gemeindetag mit den Los Ramos

Sonntag, 15. März, 10.45 Uhr
Reformierte Kirche am See und
Kirchenzentrum Leue

Gottesdienst mit Beiträgen der JuKi 1-Kinder zusammen mit ihren Katechetinnen zum Heks-Projekt in Honduras und mit Informationen zu einer zukunftssträchtigen Landwirtschaft. Musikalische Mitwirkung von Los Ramos
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner und Team
Marktstand der JuKi 1-Kinder

Anschliessend Benefiz-Mittagessen im Kirchenzentrum Leue mit einem südamerikanischen vegetarischen Essen, mit Musik von Los Ramos und einem Wettbewerb für Gross und Klein.

Erlös und Spenden zugunsten Heks, Honduras, Schutz und Förderung des einheimischen Saatguts, Projektnummer: 835.350

Wir freuen uns auf Sie und danken für die Unterstützung!

reformierte
kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante und Gotte

Vreni Wetli-Heer

10. Juni 1926 – 2. März 2020

Sie wurde im Alter von 94 Jahren von ihren Altersbeschwerden erlöst und durfte ruhig einschlafen. Wir werden Cici zusammen mit unseren Familien in liebevoller Erinnerung bewahren.

In stiller Trauer:

Hans Jürg und Carole Krause-Tardif
Marianne und Martin Heusser-Krause
Ueli und Marlis Braun-Häberlin
Peter Braun und Daniela Hofmann
Matthias und Edith Braun-Müller
Tobias Braun und Claudia Trachsel Braun

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traueradresse: Marianne Heusser-Krause, Hurbigweg 3, 8200 Schaffhausen

Danksagung

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserer lieben

Sylvia Armbruster-Währer

erfahren durften, danken wir von Herzen.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die das Leben der Verstorbenen bereichert haben, sie auf ihrem letzten Weg begleitet und von ihr Abschied genommen haben. Für die vielen Beileidskarten, die tröstenden Worte sowie die Spenden danken wir herzlich.

Ein besonderer Dank geht an Pfarrer Zebe für die einfühlsamen Worte am Urnengrab und in der Kirche.

Ebmatingen, im März 2020

Die Trauerfamilie

1a autoservice Räber www.pneu-garageraerber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 65 69, info@pneu-garageraerber.ch



Fortsetzung Titelseite

Elternbrief mit Verhaltensregeln

Ebenfalls am letzten Freitag verschickte die Schule Meilen einen Elternbrief zum Thema Coronavirus. Damals wurden in der Schweiz erste Krankheitsfälle mit dem Covid-19 publik. Am Dienstag waren es hierzulande knapp 50 Betroffene, davon neun im Kanton Zürich. 80 Prozent der Ansteckungen verlaufen milde, bei 20 Prozent – vor allem ältere Menschen mit Vorerkrankungen sind gefährdet – stellt sich ein schwerer Verlauf ein, kritisch wird es bei vier bis fünf Prozent der Infizierten.

«Gesunde Kinder, die sich in den letzten Tagen im Ausland aufgehalten haben, dürfen den Kindergarten und die Schule besuchen», schreibt Rektor Jörg Walser im Elternbrief. Ausgenommen sind Kinder, die husten, unter Atemnot und allenfalls unter Fieber leiden plus mit an Covid-19 erkrankten Personen in Kontakt standen oder sich in einem betroffenen Gebiet aufgehalten haben. Ihre Eltern müssen telefonisch den Hausarzt oder das Ärzteteam kontaktieren. Kranke Kinder mit Fieber werden sofort nach Hause geschickt.

Man sei in engem Kontakt mit dem Meilemer Kinderarzt Patric Eberle, der seinerseits mit dem Kantonsarzt in Verbindung steht, so Jörg Walser. Bereits seit der Sars-Epidemie verfügt die Schule Meilen über Papiertücher ab der Rolle, geeignete Seifenspender und geschlossene Abfallbehälter, die jetzt wieder zum Einsatz kommen. Zudem haben die Lehrpersonen mit den Kindern das richtige Händewaschen geübt, und die Merkblätter des Bundes wurden aufgehängt und verteilt.

«Bis jetzt haben sich nur wenige besorgte Eltern direkt bei mir gemeldet», sagt Jörg Walser. Dennoch sei man daran, alle Anlässe ausserhalb des regulären Unterrichts daraufhin zu prüfen, ob sie einigermaßen problemlos verschoben werden können – konkret wurde bereits ein Elternabend wegen des Coronavirus abgesagt, möglicherweise droht gewissen Exkursionen dasselbe Schicksal.

Zivilschutz dank WK in Meilen präsent

Auch Sicherheitsvorstand Thomas Steiger erlebt zurzeit eine intensive Zeit: «Wir sind laufend dabei, die Lage neu zu beurteilen», sagt er. Der zehnköpfige Kata-Stab der Gemeinden Meilen, Herrliberg, Uetikon a.S. und Männedorf, der bei der Bewältigung von Krisen zum Einsatz kommt, ist vorgewarnt und kann jederzeit aufgeboden werden. Ob dies nötig ist, entscheiden die Gemeinden selber. Der Kata-Stab kann beispielsweise den Zivilschutz der Region Meilen für Betreuungsaufgaben einsetzen, falls die zivilen Kräfte Unterstützung benötigen. Praktisch: Zufälligerweise findet gerade jetzt und noch bis am 25. März in Meilen und angrenzenden Gemeinden (Herrliberg, Uetikon am See und Männedorf) ein Wiederholungskurs mit 80 Zivilschutz-Angehörigen statt, die bei Bedarf zur Verfügung stehen – beispielsweise, um Infizierte unter Quarantäne, die das Haus nicht verlassen dürfen, mit Nahrung und

Medikamenten zu versorgen.

«Am wichtigsten scheint mir allerdings, dass wir uns in der nächsten Zeit an die Verhaltensregeln des Bundes halten, also zurückhaltend sind mit sozialen Kontakten und grossen Menschenmengen», sagt Thomas Steiger. Grundsätzlich gelte es, ruhig und besonnen zu handeln: «Wir haben keine Krise, und Panik wäre das grössere Problem als das Virus.»

Interview mit Gemeindepräsident Christoph Hiller

Herr Hiller, diese Woche hätten an mehreren Abenden Gemeindeversammlungen zur neuen Meilemer Ortsplanung stattfinden sollen. Wie gross war der organisatorische Vorbereitungsaufwand?

Er war beträchtlich. Da davon ausgegangen werden musste, dass weder der Saal im «Löwen» noch die Kirche noch eine Turnhalle genügend Kapazität hätten und zudem an allen Veranstaltungsorten ohnehin die feuerpolizeilichen Auflagen zu beachten sind, konnte mit der Fahrzeughalle von Schneider Umweltservice in der Beugen eine praktikable Lösung für ein genügend grosses Versammlungslokal reserviert werden. Die leere Halle muss dafür bestuhlt werden, eine Bühne muss aufgebaut werden, die Technik mit Leinwänden, Beamer, Lautsprechern und Video ist zu organisieren, Heizung und Beleuchtung inklusive Notbeleuchtung sind einzurichten, zudem sind Garderoben und Toiletten bereit zu stellen, schliesslich ist an den Verkehrs- und den Samariterdienst zu denken und das Wahlbüro (Stimmzählerinnen und Stimmzähler) sind anzubieten.

Was sind die Kosten für so eine Grossveranstaltung?

Der Gemeinderat hat für die Durchführung der Gemeindeversammlung einen Kredit im Betrag von 215'000 Franken bewilligt.

/ Die Vorbereitungen zur Gemeindeversammlung waren beträchtlich. /

Wie viele Personen wurden maximal erwartet?

Eine Voraussage zu machen, wie viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Gemeindeversammlung besuchen, ist naturgemäss kaum möglich. Immerhin hatten wir den Erfahrungswert von 1988, als das letzte Mal die Bau- und Zonenordnung umfassend revidiert wurde. Damals – als Meilen noch deutlich weniger Einwohner hatte als heute – nahmen am ersten Abend 1202 Stimmberechtigte teil. Ein weiterer Indikator waren die beiden Gemeindeversammlungen im Dezember 2017, als der kommunale Richtplan zur Debatte stand. Dieser ist bloss behördenverbindlich und hat, weil nicht parzellenscharf, für die Bevölkerung nicht eine so konkrete Bedeutung wie der Zonenplan. Aber selbst dann kamen deutlich über 600 Stimmberechtigte an die Versammlung. Wir wollten deshalb gewappnet sein und haben uns darauf vorbereitet, in der Beugen bis zu 1800 Plätze anzubieten.

Stand am Freitag zum Zeitpunkt der Absage in der Halle schon alles bereit?

Die Aufbauarbeiten hätten erst am Wochenende begonnen. Insofern konnte nach dem am Freitagvormittag durch den Bundesrat ausgesprochenen Versammlungsverbot sofort reagiert werden. Der Gemeinderat hat über Mittag in einer Zirkularbeschluss die Versammlung abgesagt, und am frühen Nachmittag konnten alle Vorbereitungsarbeiten gestoppt werden. Dennoch waren zu diesem Zeitpunkt bereits 6½ Tonnen Veranstaltungstechnik auf Lastwagen transportbereit verladen, und alle Stühle waren angeliefert, aber noch nicht aufgestellt. Auch drei Öltanks für die Heizung standen schon in der Beugen bereit.

Werden die bereits entstandenen Kosten von einer Versicherung übernommen?

Die verbleibenden Rechnungen werden von keiner Versicherung gedeckt, so wird also die Gemeinde nicht schadlos davonkommen. Doch die Sicherheit und Gesundheit haben in jedem Fall Vorrang.

Von welchem Betrag sprechen wir?

Wir haben noch keinen Überblick darüber, ob und in welcher Höhe die verschiedenen Lieferanten Rechnung stellen werden. Bei ersten Kontakten mit Lieferanten und Dienstleistern wurde aber Verständnis gezeigt und Kulanz zugesichert.

Wann begann der Gemeinderat, über eine Verschiebung nachzudenken?

Der Gemeinderat beobachtete die Situation seit einigen Tagen sorgfältig und hat sich mindestens gedanklich seit anfangs letzter Woche darauf eingestellt, dass eine Durchführung der Versammlung allenfalls in Frage stehen könnte.

Wäre die Versammlung auch ohne den Bundesratsentscheid abgesagt worden?

Eine Absage ohne diesen Entscheid, der sich auf das eidgenössische Epidemiegesez abstützt, wäre nicht unproblematisch gewesen. Immerhin war die Versammlung ordnungsgemäss einberufen und hätte deshalb nicht ohne weiteres abgesagt werden können. Nachdem der Bundesrat die Weisung erliess, war die Sachlage jedoch ohnehin klar.

Es wurden aber sicher noch andere Überlegungen angestellt, die den Entscheid forciert haben.

In jedem Fall hat der Schutz der Bevölkerung für den Gemeinderat Meilen oberste Priorität. Die Durchführung der Gemeindeversammlung wäre aus Sicht des Gemeinderats zudem auch aus demokratischer Sicht nicht zulässig gewesen. Denn selbst wenn nicht mehr als 1000 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Sinn gehabt hätten, an die Gemeindeversammlung zu kommen, wäre eine Durchführung fraglich gewesen. Zum einen wären Stimmberechtigte, die sich aus Respekt vor einer Ansteckung auch nicht in kleinere Menschenansammlungen wagen, faktisch von der Ausübung ihrer politischen Rechte ausgeschlossen gewesen. Es wäre auch nicht zuläs-

sig gewesen, nur 1000 Teilnehmende zuzulassen und allfällige überzählige Stimmwillige wieder nach Hause zu schicken. Und schliesslich wusste man nicht, ob sich im Verlauf der Woche die Situation verändert und die übergeordneten Behörden die Massnahmen verschärfen. Hätte so die Gemeindeversammlung, die ja über mehrere Abende dauert, vor der Schlussabstimmung unterbrochen werden müssen, dann hätte dies zu einer unschönen Rechtsunsicherheit geführt.

Gab es Reaktionen aus der Bevölkerung?

Einige – der Entscheid wurde auschliesslich mit Verständnis aufgenommen und als angemessen und richtig beurteilt.

Ist eine solche Absage einer Gemeindeversammlung schon einmal vorgekommen?

Meines Wissens nicht.

Wie wird denn nun das Verschiebedatum bestimmt? Was für Fristen müssen eingehalten werden?

Zuerst gilt es abzuwarten, bis der Bundesrat das Versammlungsverbot aufhebt. Dann kann erneut zur Gemeindeversammlung eingeladen werden. Dabei ist die ordentliche Frist von vier Wochen einzuhalten. Bei der Festlegung des neuen Durchführungsdatums sind auch die Verfügbarkeit der Beugen-Halle und die Kapazität der Lieferanten für die Infrastruktur zu beachten.

/ Die Versammlung wurde noch die zuvor abgesagt. /

Gilt bis zur Gemeindeversammlung die alte Bau- und Zonenordnung weiterhin ohne Einschränkungen? Was sind allfällige politische Auswirkungen der Verschiebung?

Die aktuelle BZO gilt bis zum Eintreten der Rechtskraft der neuen BZO. Allerdings hat die neue BZO seit der öffentlichen Auflage im Sommer 2019 eine sogenannte negative Vorwirkung. Das heisst, dass keine Baugesuche bewilligungsfähig sind, die im Widerspruch zur neuen BZO stehen. Deshalb soll im Interesse der Bauherrschaften die Frist zwischen Auflage und Abstimmung möglichst kurz gehalten werden; das war auch der Grund, weshalb der Gemeinderat die im Herbst eingereichten Einwendungen rasch behandelte und bereits anfangs März zur Gemeindeversammlung einlud.

Gibt es abgesehen von der Verschiebung der Gemeindeversammlung spezielle Massnahmen, welche der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Coronavirus ins Auge fasst?

Es wäre fatal und verwirrend, wenn jede Gemeinde einen eigenen Zug fährt. Die Verantwortung liegt beim Bundesrat, der Kanton ist für den Vollzug der Massnahmen verantwortlich. Die Gemeinde Meilen ist bereit, sich entsprechend darauf einzustellen. Selbstverständlich ist der Meilemer Kata-Stab, der für die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen vorbereitet ist, in Bereitschaft versetzt. /ka

Stossrichtung der neuen BZO wird befürwortet



An ihrer Generalversammlung hat sich die CVP intensiv mit der Bau- und Zonenordnung (BZO) 2020 beschäftigt. Für die CVP Meilen hat oberste Priorität, dass keine Neuzonen vorgenommen werden.

Die Konsequenz daraus ist, dass eine massvolle Verdichtung in den bestehenden Bauzonen möglich sein muss. Ein ausführlicher Artikel folgt, sobald die Verschiebedaten der Gemeindeversammlung bekannt sind.

Die Generalversammlung hat weiter Stefan Wirth als Präsidenten sowie sämtlich Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Melanie Bischofberger (Sozialbehörde), Matthias Hauser (Verwaltungsrat iNFRA), Martin Hegglin (Vizepräsident CVP), Armin Huber (RPK), Marzena Kopp (Schulpflege), Regula Lerch (Rechnungsführung CVP), Monica Spinass (Bürgerrechtsbehörde), Stefan Wirth (Präsident) sowie Michael Zimmermann.

Mit diesem Team sowie allen Mitgliedern wird die CVP auch im 2020 aktiv am politischen Gemeindeleben mitwirken.

/cvp

Der Mann für alles:

Arzt, Gärtner, Kapitän, Unterhalter, Vorleser, Party-Supporter, Pfleger, Haus-/Wohnungshüter während den Ferien, diskret, 4-sprachig, stilvoll.

Ihr Glück ist mein Verdienst
079 721 37 80

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Ämtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Ratgeber

Coronavirus: Empfehlungen des Bundes

Zum Schutz vor dem Coronavirus empfiehlt das Bundesamt für Gesundheit, gewisse Verhaltensregeln zu befolgen. Stand Anfang Woche (3. März) sind es sechs Regeln.

Zu Beginn waren es drei Regeln (Nummer 1 bis 3, siehe unten), inzwischen sind nochmals drei dazugekommen, und die Info-Plakate des Bundesamtes für Gesundheit BAG sind nicht mehr gelb, sondern leuchtend rot. Ihr Titel lautet «So schützen wir uns».

Weitere Infos und Filme – zum Beispiel darüber, wie man sich richtig die Hände wäscht – gibt es ausserdem online unter www.bag-coronavirus.ch. Unter der Telefonnummer 058 463 00 00 kann man Infos erfragen, sie ist täglich 24 Stunden in Betrieb.

1. Gründlich Hände waschen

Gründlich heisst: Gut einseifen, mindestens 20 Sekunden lang aufschäumen (bis zu den Handgelenken, auch zwischen den Fingern). Anschliessend am besten mit einem Einweg-Papierhandtuch abtrocknen.

2. In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen

Beim Husten oder Niesen nicht reflexartig die Hände benutzen, sondern Taschentuch oder Armbeuge vor den Mund halten.

3. Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben

Ob man sich «nur» mit einer gewöhnlichen Saison-Grippe oder einer Erkältung angesteckt hat, oder ob man mit dem Coronavirus infiziert ist, lässt sich erst nach einigen Tagen absehen.

4. Hände schütteln vermeiden

Das Coronavirus wird durch Tröpfcheninfektion übertragen, man muss mit einer infizierten Person Kontakt haben, um sich anzustecken. Man sollte also Abstand halten – natürlich sind auch Küsschen und Umarmungen zu vermeiden. Der Begriff dazu heisst «social distancing».

5. Papiertaschentuch nach Gebrauch in geschlossenen Abfallimer werfen

Die Viren sollen sich nach dem Niesen oder Husten nicht weiter ausbreiten. Geht es nicht anders, kann man die Taschentücher in der Hosentasche oder in einem zugeknöteten Plastiksack zwischenlagern und später zu Hause entsorgen.

6. Arztpraxis oder Notfallstation nur nach telefonischer Absprache aufsuchen

Bei typischen Symptomen wie Atembeschwerden, Fieber oder Husten ist es ein Risiko für andere, wenn man sich in die Öffentlichkeit begibt. Deshalb sollte man das weitere Vorgehen zuerst telefonisch besprechen und auch erwähnen, wenn man sich vor kurzem in einem anderen vom Coronavirus betroffenen Land aufgehalten hat. /maz

Erstes Galakonzert mit jungen Talenten

Ein neues Podium für motivierte Musiker



Am ersten Galakonzert des Förderprogramms Rechter Zürichsee präsentieren talentierte junge Musikerinnen und Musiker ihr musikalisches Können auf einer grossen Vielfalt an Instrumenten. Das Konzert mit Werken von Chopin, Tschaiowsky, Rachmaninow u.a. findet statt am Samstag, 14. März um 19.00 Uhr in der Vogtei Herrliberg.

Seit einigen Jahren führt die Musikschule Pfannenstiel in Zusammenarbeit mit weiteren Musikschulen vom rechten Zürichsee das regionale Förderprogramm. Es bietet für besonders talentierte Kinder und Jugendliche zusätzlichen Unterricht, Workshops und Auftrittsmöglichkeiten. Kernelement ist eine vertiefte instrumentale Ausbildung. Aus den Förderklassen der letzten Jahre haben inzwischen einige der jungen Talente erfolgreich eine berufliche Laufbahn als Musiker eingeschlagen und den Sprung an eine schweizerische Musikhochschule geschafft.

Höhere Anforderungen

Die gezielte individuelle Talentförderung widmet sich der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, welche eine auffallende Begeisterung, hohes Interesse und Talent für das Musizieren zeigen und ihrem Umfeld durch schnelle Fortschritte, eine hohe Auffassungsgabe in der Musik oder besondere musikalische Ausdrucksfähigkeit auffallen. An diesem Programm können Schülerinnen und Schüler aus den Musikschulen am rechten



Schülerinnen und Schüler des Förderprogramms Rechter Zürichsee.

Foto: Musikschule Pfannenstiel

Zürichsee nach erfolgreich absolvierter Eignungsabklärung teilnehmen, welche jährlich im Mai stattfindet.

Um den höheren Anforderungen gewachsen zu sein und die Fortschritte auf dem Instrument solide abzustützen, bewältigen die Teilnehmenden im Förderprogramm ein erhöhtes Übepensum. Dieses befähigt sie, an Konzerten oder Wettbewerben zu spielen sowie in Orchestern oder Ensembleformationen mitzuwirken.

Tägliches Üben ist wichtig

Täglich intensiv zu üben und motiviert zu bleiben ist nicht selbstverständlich, und es bedarf gründlicher Überlegung, ob dies neben Schule und anderen Hobbys geleistet werden kann. Häufig gelingt es jenen, denen das Lernen auf dem Instrument nicht nur leichtfällt, sondern denen die Musik auch viel bedeutet. Die Teilnahme am Förderprogramm kann diese positive Beziehung zu

Musik stärken und vertiefen.

14 Solistinnen und Solisten treten auf

Zu sehen und zu hören sind die musikalischen Ergebnisse am 1. Galakonzert, dem Auftakt zu einer neuen Konzertreihe, die den jungen Musizierenden regelmässig ein Podium für ihre Kunst bieten wird. 14 Schülerinnen und Schüler, von den Jüngsten bis zu den Fortgeschrittenen werden solistisch auftreten und dabei ein anspruchsvolles Musikprogramm auf einer grossen Bandbreite von unterschiedlichen Instrumenten vorstellen.

Das Konzert mit Musikerinnen und Musikern aus Erlenbach, Herrliberg, Küsnacht, Meilen, Stäfa und Zollikon findet statt im schönen Zehntensaal der Vogtei Herrliberg am Samstag, 14. März um 19.00 Uhr. Im Anschluss sind alle Gäste zu einem Apéro geladen. Eintritt frei, Kollekte.

/dschm

Gute Gemeinschaft zum Suppentag

Die Sonntage sind vom Fasten ausgenommen



Das achtsame Miteinander, Dankbarkeit für die kleinen Dinge des Lebens und der bewusste Umgang mit allem, was einem sonst selbstverständlich erscheint, sollen die vierzig Tage der Fastenzeit prägen und einstimmen in die Osterfreude. Die Fastenzeit kann eine Zeit der inneren Reinigung und der Vertiefung sein, um das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden und seine Prioritäten neu zu setzen. Die innere Unruhe und Angespanntheit des Menschen darf sich im Frieden der kirchlichen Gemeinschaft und in der Gegenwart Gottes zu Ruhe und Entspannung des Herzens in jedem Menschen wandeln. Darauf dürfen sich alle freuen mit Leib und Seele, auch am Suppentag. Im Gottesdienst singt unter der Leitung von Ernst Buscagne der Jugend-



Der Jugendchor in der katholischen Kirche St. Martin.

Foto: zvg

chor. Anschliessend servieren die Jugendlichen vom ersten Firmkursjahr ab 11.45 Uhr das Bio-Suppentags-Menü: Ghackets mit Hörnli und Öpfelmues und eine feine vegetarische Variante. Denn während den sechseinhalb Wochen Fastenzeit sind die sechs Sonntage als wöchentliche Osterfeiern selbstverständlich vom Fasten ausgenommen.

Der Erlös des Anlasses kommt den 450 Kindern des Fastenzeit-Hilfsprojekts auf den Philippinen zugute.

Suppentag, Sonntag, 8. März, katholische Kirche Meilen. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Jugendchor. 11.45 Uhr Mittagessen im Martinszentrum für alle.

/zvg

Kreisende Gedanken? Unruhe?



In der Monatsaktion zum 30-Jahre-Jubiläum der Drogerie Roth geht es um Unruhe und Angstgefühle.

«Was wäre, wenn?» – Kennen Sie diese Frage bestens? An gewissen Tagen irren die Gedanken hin und her und lassen endlose Sorgen aufkommen. «Wie ein Karussell im Kopf, das Fahrt aufnimmt und einfach nicht mehr aufhört, sich zu drehen.» Selbst nachts halten die Grübelattacken leider dann noch an.

Sorgen beeinflussen den Alltag

Ob die Sorgen der Beziehung gelten, Finanzen, beruflichen Situationen oder der Gesundheit: Das ewige quälende Nachdenken beeinflusst den Alltag und kann ihn auf Dauer spürbar verändern. Negative Gefühle und Gedanken verstärken sich, die Konzentration nimmt ab und chronische Müdigkeit zu. Das alles lässt Negatives in den Vordergrund treten und führt zur Belastung. Die konstanten Sorgen rauben nachts den Schlaf und erzeugen tagsüber Unsicherheit, die durch den Schlafmangel und die Antriebslosigkeit verstärkt wird. So fühlt man sich tatsächlich von Kleinigkeiten überfordert: Alltägliche Angelegenheiten und selbst gewohnte Freizeitaktivitäten werden zur Belastung.

Pflanzliche Arzneimittel können helfen

Das pflanzliche Arzneimittel «Lasea» kann den negativen Kreislauf durchbrechen. Sein spezieller Wirkstoff Silexan, der aus Arzneilavendel gewonnen wird, lindert ängstliche Unruhe und beruhigt kreisende Gedanken. Das kann Anspannungen am Tag lösen und ruhigen Schlaf bei Nacht fördern. Lasea wird nur einmal täglich eingenommen und ist gut verträglich. Es ist rezeptfrei in der Drogerie Roth zum Jubiläumsaktionspreis erhältlich. Lasea ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. Thomas Roth und sein Team beraten Sie gerne zu diesem Thema. /tr

Ein Umzug in die Residenz oder ins Altersheim steht bevor!

Schweizer Unternehmer hilft Ihnen von A bis Z.

Unverbindliche Offerte unter 076 461 39 66

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Fasnachtsumzug abgesagt

Stattdessen Monsterkonzert auf der Dorfplatztreppe



Das OK der Söhunds-Cheibe hat in Absprache mit der Gemeinde und den Sicherheitsverantwortlichen entschieden, dass der Umzug in Meilen aus sicherheitstechnischen Gründen abgesagt werden muss.

«Wir können schlicht nicht gewährleisten, dass wir die vom Bund vorgegebenen Richtlinien einhalten können», sagt OK-Präsidentin Mel Moor: «Die Sicherheit der Bevölkerung sowie der Umzugsteilnehmer ist uns wichtig und ist höher zu gewichten.»

Des Weiteren ist unklar, ob Bund oder Kanton die Sicherheitsvorschriften bis am Sonntag noch verschärfen werden.

Ohrenbetäubendes Trostpflaster

Die Söhunds-Cheibe haben aber ein «Trostpflasterli» auf Lager: Die Fasnacht Meilen kann in einer kleineren Version durchgeführt werden. Für alle Fans der Guggenmusik wird um 15.15 Uhr auf der grossen



Auch die einheimische Söhunds-Cheibe-Guggä tritt am Sonntag auf.

Foto: MAZ

Treppe des Dorfplatzes ein Monsterkonzert der Superlative organisiert.

Mit dabei sind die Konfusiker aus Uetikon, die Banausliker aus Auslikon, Turtalia aus Turbenthal, die Froschfäger aus Hombrechtikon und die Söhunds-Cheibe-Guggä aus Meilen.

Mini-Beizenfasnacht im «Löwen»

Um 17.30 Uhr beginnt dann die Mini-Beizenfasnacht im Restaurant Löwen Meilen, wo jede Gugge nochmals ihr Bestes gibt. Auf dem Platz werden auch die allseits beliebte Fasnachtszeitung sowie die Plaketten verkauft: «Haltet doch bitte Ausschau nach den gelben «Sammler/innen!»

Das OK der Söhunds-Cheibe bedankt sich von Herzen für das Verständnis der Fans und freut sich auf das Konzertpublikum vom Sonntag.

Monsterkonzert auf der Dorfplatztreppe mit fünf Guggen, Sonntag, 8. März, 15.15 Uhr.

/mmo

Heute
vor...



Stalins «Spätzchen» in der Schweiz

Das Bild stammt wohl von der Pressekonferenz, die unmittelbar nach ihrer Ankunft in New York stattfand. Darauf sieht man eine Frau mittleren Alters, die umgeben von fotografierenden Presseleuten freundlich und erleichtert in die Kamera lächelt. Eine rundum sympathische Frau strahlt da den Betrachter an. Wer die Geschichte des Bildes nicht kennt, wird sich einzig fragen, weshalb die Reporter so wild auf ein Bild von ihr sind. Denn sie ist kein Filmstar und keine Schönheitskönigin. Sie ist keine prominente Politikerin und auch keine berühmte Wissenschaftlerin. Aber sie trägt einen grossen Namen. Sie ist die einzige Tochter Stalins, der sie «Spätzchen» zu nennen pflegte.

Glücklich kann man ihre Kindheit und Jugend nicht nennen. Als sie sechs Jahre alt war, erschoss sich ihre Mutter. Als sie sich mit sechzehn in einen jüdischen Filmemacher verliebte, schickte ihr Vater diesen für zehn Jahre in den Gulag. Anstatt Literatur zu studieren, drängte sie ihr Vater, historischen Materialismus zu belegen. Als sie sich nach dem Tod Stalins in einen indischen Kommunisten verliebte, verbot ihr die Partei die Heirat. Einzig als dieser bereits kranke Mann starb, bekam sie die Erlaubnis, an den Bestattungsfeierlichkeiten in Indien teilzunehmen. Diese Gelegenheit nutzte Swetlana Allilujewa, so hiess die Dame nämlich, schüttelte eines Tages ihre Bewacher ab, floh heute vor 53 Jahren in die US-Botschaft und bat dort um Asyl. Das war nun für die USA insofern unangenehm, als sie in dieser Zeit die Sowjetunion nicht brüskieren wollten. Und so wurde Frau Allilujewa aus Delhi ausgeflogen und gelangte über Rom in die Schweiz.

Es war die Zeit, als die guten Dienste der Schweiz allseits sehr begehrt waren. Offiziell war sie zur Erholung in der Schweiz. Swetlana Allilujewa blieb ein paar Monate und reiste schliesslich als Frau Staehelin mit einem regulären Touristenvisum in die USA, wo ihr der normale Status einer Einwanderin zugesprochen wurde.

Wenn man diese Geschichte kennt, versteht man das Interesse der Fotografen, vor allem aber das strahlende Gesicht der Frau: Stalins Spätzchen war ausgeflogen.

/Benjamin Stückelberger

Singe, wem Gesang gegeben!

Der Mittwochgesellschaft Meilen ist ein Wurf gelungen



Michael von der Heide präsentierte sein neuestes Werk und einen Querschnitt durch sein Schaffen.



Der Star des Abends war mit einer grossartigen Band angereist.

Fotos: MAZ

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Der Löwen-Saal war fast bis auf den letzten Platz besetzt: Das Publikum freute sich auf die Performance von Sänger Michael von der Heide.

Nach der Begrüssung durch Vorstandsmitglied Regula Litschig und einem Instrumental-Intro von Alex Ventling (Klavier), Martin Buess (Gitarre), Beni Bürgin (Schlagzeug) und Philipp Klawitter (Kontrabass) betrat der Star des Abends die Bühne, vom Publikum standesgemäss beklatscht.

Ein Mix von 20 Zeugnissen aus von der Heides neuem Album «Rio Am den Amsterdam» und älteren Lie-

dern stund an. Gekonnt stellte sich der Sänger hinter das Mikrophon, vom Ventilator angeweht, sein Markenzeichen, die Haarmähne, ebenso gekonnt in Szene setzend wie seine gut klingende Stimme.

Im Eröffnungslied berichtete er suggestiv «in dieser Stadt kenn ich mich aus» und (nach applaudiertem Klavier-Solo von Alex Ventling) dass «mich in dieser Stadt nichts mehr hält». Schon im zweiten Chanson animierte er das Publikum im Refrain nach «on s' imagine une grande maison» erfolgreich zum Mitklatschen, die Stimmung der Zuhörer war schon jetzt mehr als angetan. Dazu trugen Beleuchtung (Fabian Amsler) und Ton-Mix (Cedric Voegli) nicht unwesentlich bei. So passte flackerndes Bühnen-Licht ausgezeichnet zu «ich kenne den Weg... ich finde Dich nicht».

Zwischendurch nahm Michael von der Heide mit dem Publikum direkt Kontakt auf, etwa mit einem Fotografen, oder er passte kurzerhand den Text dem Aufführungsort an: «...zwischen Lyon, Meilen und Amsterdam». In Nicolettas «Il est mort le soleil... et moi, mais je suis le seul» begeisterten das kantable Gitarrensolo von Martin Buess wie die überaus geschickte Instrumentation.

Selbstverständlich verpasste es der Protagonist nicht, helvetisches Schaffen aufleben zu lassen: Zu erstaunlich hintergründigem Text von Hans Moeckli und der Melodie von Hans Gmür «Öiserais, dä cha das au!» bewies der Solist ebenso erstaunliche körperliche Agilität wie später zum Text «Dans les rues de St. Germain». Das Wortspiel Chopin/«Schopenhauer» verriet des Akteurs geistige

Vifheit mit Hintergrund. In «J'étais si bien entre père et maman» erging sich das Ensemble nach vollstem Fortissimo in feinstem Ausklingen, dass es eine Freude war.

Immer wieder durfte das Publikum mitklatschen, die erwähnten Qualitäten erheischten neuerlich Bewunderung. Im ends gesetzten «oh, oh, oh», glänzte Michael von der Heide erneut in allen Stimmlagen und sang wettermässig stimmig «il pleut» – draussen regnete es in der Tat.

Grossapplaus, Schreie und Pfliffe wirkten nach Rosenübergabe aus den Händen Regula Litschigs zwei Tutti-Dreingaben, ehe der Matador mit dem «schönste Abigstärn» das Publikum solo in die Nacht entliess.

/bast

Besuchen Sie uns
auf Facebook:

www.facebook.com/
meileneranzeiger



20 Jahre Kulturschiene

Eröffnung des Jubiläumsprogramms mit einer Ausstellung

kulturschiene

Die Kulturschiene lädt mit einem festlichen Saisonprogramm zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens ein.

Um einen über 100-jährigen, ausgedienten SBB-Güterschuppen in einen Treffpunkt für Musik, Literatur, Tanz und Bildende Kunst zu verwandeln, bedurfte es neben Fantasie und Sachkenntnis auch einer tüchtigen Portion Courage. Doch: Das hätte nicht ausgereicht. Um 20 Jahre zu bestehen, ist die Kulturschiene auf den Zuspruch und die Treue eines begeisterungsfähigen Publikums angewiesen, ohne dessen Interesse an den Veranstaltungen alle Bemühungen ins Leere gelaufen wären.

Das Jubiläumsprogramm der Kulturschiene wird am 13. März mit der Ausstellung «omnia» des Ma-



Titus Meier: «over».

Foto: zvg

lers Titus Meier eröffnet. «Alles» (lat. «omnia») zu malen wäre wunderbar, doch das geht nicht, denn

«alles» beinhaltet die Unendlichkeit, und für das Unendliche existiert keine Zeit. – Wie? Geht es um

Physik, um Philosophie? – Ja! Und spätestens, seit sich die Menschheit mit Quantenphysik herum-

schlägt, steht fest, dass das «alles» existiert. Nur, wir verstehen es kaum bis überhaupt nicht.

Die Vernissage findet statt am Freitag, 13. März von 17 bis 20 Uhr, Künstlerapéro ist am Sonntag, 22. März von 14 bis 17 Uhr, Finissage: Sonntag, 29. März von 14 bis 17 Uhr. Am 27. März folgt «Händel in Harlem», ein Bericht zwischen Fiktion und Faktum von Armin Brunner mit dem in New York lebenden Schweizer Saxophonisten und Komponisten Daniel Schnyder, dem Bassposaunisten Stefan Schulz und dem Violonisten Adam Taubitz.

Titus Meier: «Omnia», Ausstellung 13. bis 29. März, Kulturschiene beim Bahnhof Feldmeilen. Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

www.kulturschiene.ch

/mus

Die Pfadi lädt zum Tag der offenen Tür



Die Renovationsarbeiten am Pfadiheim Buech sind abgeschlossen. Die Pfadi Meilen-Herrliberg möchte das feiern und öffnet deshalb am 15. März die Pforten zur Besichtigung.

Während Monaten wurde im und am Pfadiheim Buech geschraubt, gehämmert und gemalt. Obwohl die heftige Winterstürme noch einige Schäden verursacht haben, sind die Renovationsarbeiten jetzt abgeschlossen – und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

So wurde unter anderem das Dach im Bereich des Matratzenlagers um 55 Zentimeter aufgestockt. Die Schlafräume sind jetzt viel geräumiger, heller und besser gegen schwankende Temperaturen und Lärm isoliert. Die Aufteilung in drei Räume erlaubt es jetzt auch, in Buben- und Mädchenschläge zu untertei-

len. Weitere Arbeiten umfassten die komplette Dachsanierung im Altbau, Verlegung von neuen Böden, Malerarbeiten an der Fassade sowie in den Innenräumen und den Einbau von neuen, breiteren Betten – allesamt ausgeführt von Handwerkern aus der Region. Aber auch die Pfadis selbst packten mit an, und leisteten insgesamt rund 600 Stunden Fronarbeit.

Möglich wurde die Renovation des in die Jahre gekommenen Pfadiheims nur dank der Unterstützung von mehr als tausend Einzelspendern sowie von verschiedensten Stiftungen und den Gemeinden Meilen und Herrliberg. Die rund 660'000 Franken, die dabei zusammengekommen sind, wurden alle in die Erneuerungsarbeiten gesteckt. Das Resultat ist ein zeitgemässes Pfadiheim in einem altherwürdigen Gebäude, das in neuem Glanz erstrahlt. Die Buech verfügt über insgesamt 44 Schlafplätze und kann für Lager, Treffen und Aktivitäten aller Art gemietet werden. Die Fertigstellung des Pfadiheims

soll natürlich auch gebührend gefeiert werden. Am 15. März laden die Pfadi Meilen-Herrliberg und die Stiftung Pfadiheim Buech deshalb zum Tag der offenen Tür. «Wir möchten unseren Spendern, aber auch allen anderen Interessierten einen Einblick in unser Pfadiheim ermöglichen», sagt Alain Chervet, Präsident der Stiftung. Ab 12.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, und alle 30 Minuten führt der Architekt Fredi Meier durch das Haus. Bis am 10. März kann man sich für die Besichtigung auf der Website der Stiftung (www.pfadiheimbuech.ch) anmelden.

Anschliessend beginnt für das Pfadiheim Buech der Alltag nach der Schönheitskur. Bereits sind zahlreiche Reservationen für Lager und Familienfeste eingetroffen. Für die Stiftung Pfadiheim Buech gibt es allerdings immer noch zu tun. Weil noch Geld für die Rückzahlung der Überbrückungsdarlehen fehlt, ist die Stiftung weiterhin auf Spenden angewiesen. Weitere Informationen finden sich unter www.pfadiheimbuech.ch. /jro

Quillt Ihre Altpapiersammelstelle zu Hause über?



Der Sport-Treff Meilen holt morgen Samstag, 7. März Ihr Altpapier frei Haus ab. Danke, dass Sie die Zeitungen bündeln und an den Strassenrand stellen! Die Papiersammlungen werden von Meilemer Vereinen durchgeführt, welche damit auch einen wichtigen Beitrag für die Vereinskasse verdienen. Jedes Bündel bzw. jedes Kilo zählt. Merci für Ihre Unterstützung der Meilemer Vereine. /smt

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

Besuchen Sie uns auf
www.meileneranzeiger.ch

F O R U M

für Psychologie und
Persönlichkeitsentwicklung

Einladung zum Vortrag

Dynah D'Ercole
Psychologin MSc

Bindung und Menschenbild

Donnerstag, 12. März 2020, 19.30 Uhr

Forum für Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung
Dorfstr. 94, Meilen, Tel. 077 418 22 57, www.psychologie-meilen.ch
Eintritt 20 Franken, Jugendliche und Senioren 10 Franken

Galakonzert 50 Jahre Kantorei

Höhepunkt und Abschluss des Jubiläumsjahres

Kantorei Meilen

Am Samstag, 7. März gestalten die Kantorei Chöre zusammen mit JuMP! Jugendchor der MP und dem Neuen Zürcher Kammerchor (nzük) das Galakonzert der Kantorei Meilen.

Im Laufe des vergangenen Jahres feierte die Kantorei Meilen ihr Jubiläum mit einem Konzertprogramm, welches die beachtliche musikalische Vielfalt des Vereins widerspiegelte und auf grosse Publikumsresonanz stiess. Der Höhepunkt und Abschluss folgt jetzt mit dem Galakonzert.

Als Gastchor konnte der Neue Zürcher Kammerchor, Gewinner des Schweizer Chorwettbewerbs 2017, gewonnen werden. In einem dreiteiligen Programm wird der «nzük» unter der Leitung von Beat Schäfer die Breite seines Repertoires zeigen: Werke von Schumann, Cornelius und Konzertstücke für gemischten Chor. Mit dabei ist zudem der JuMP! Ju-



Die Sängerinnen und Sänger am Chorwochenende der Kantoreichöre (Gospelchor und Cantiamo insieme) in Morschach.

Foto: Sonja Schöffeler

gendchor der Musikschule Pfannenstiel mit Schweizer Volksliedern, Gospels und Madrigalen. Die beiden Kantorei-Chöre – Gospelchor und Cantiamo insieme – präsentieren

Werke aus ihrem Repertoire. Aus aktuellem Anlass (Coronavirus) wird auf das Abschlussfest im Treffpunkt am Dorfplatz verzichtet.

Galakonzert der Kantorei Meilen, Samstag, 7. März, 19.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Kollekte. www.kantorei-meilen.ch

/gle/ebu

Leidenschaftliche Diskussionen mit Tönen

Hauskonzert im Meilemer Horn

Kultur im Horn

Es gilt als die Königsklasse der Musik: Das Streichquartett. Seit der Klassik bis in die heutige Zeit sind unzählige Streichquartette entstanden, in denen vier Streichinstrumente einträchtig musizierend den gleichberechtigten Dialog zelebrieren.

Doch es geht durchaus auch kontrovers zu und her, «wenn vier vernünftige Leute sich unterhalten». Denn betont das bekannte Goethe-Zitat eher die Ausgewogenheit der Komposition, so kann es in Streichquartetten auch ganz leidenschaftlich zu und hergehen – etwa wie in gewissen Fernseh-Talkshows. Seinem antiquierten Klischee zum Trotz verspricht diese musikalische Gattung darum weit mehr als gediegene Langeweile.

Das Laon-Quartett aus Winterthur wendet sich in seinem aktuellen Programm zwei Streichquartetten zu, deren expressive Seite besonders ausgeprägt ist. Da ist zum einen Joseph Haydns Streichquartett Op.20, Nr.4 in D-Dur: Gemeinhin als der Erfinder dieser Gattung gehandelt, hat Haydn mit diesem Werk einen Meilenstein in seinem Oeuvre geschaffen. Aber statt sich in klassischer Abgeklärtheit zu üben, hat er hier eine Fülle von musikalischen Ideen zu einem explosiven Cocktail verarbeitet, als wären der Kreativität des Komponisten



Das Laon-Quartett mit Ioan Gramatic, Mija Läuchli (Violinen), Birgit D'Amelia (Viola) und Juan Läuchli (Violoncello).

Foto: zvg

keine Grenzen gesetzt. Auch das zweite Werk des Programms, Maurice Ravels einziges Streichquartett in F-Dur, ist unkonventionell angelegt: Der junge Komponist ist spürbar auf der Suche nach seinem individuellen Kompositionsstil und experimentiert lustvoll mit Formen und Farben. Der spätere Schöpfer des «Bolero» bedient sich ganz selbstverständlich der baskischen Rhythmen seiner Heimat und sucht nach

dem Klang der Farbe im musikalischen Ausdruck – ganz im Sinn der impressionistischen Maler seiner Zeit. In intimer Hauskonzert-Atmosphäre der Reihe «Kultur im Horn» ist dieses Programm zu geniessen am Sonntag, 8. März um 17 Uhr an Seestrasse 409 in Meilen. Nach dem einstündigen Konzert ist wie gewohnt Gelegenheit, den Anlass mit Brot und Wein aus dem Weingut Schipf in Herrliberg ausklingen zu

lassen. Da die Platzzahl im barocken Saal beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten per Mail auf info@contra-punkt.ch oder per SMS auf 079 915 84 68. Der Eintritt ist frei, für die Ausführenden wird am Ausgang eine Kollekte erhoben.

Hauskonzert mit dem Laon-Quartett im Meilener Horn am Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr.

www.contra-punkt.ch

/upf

Senioren-Kino im Leue

Für die geplante Filmvorführung von «Die sechs Kummerbuben» vom 10. Januar wurde den Veranstaltern des Senioren-Kinos vom Verleih versehentlich die sechsstündige Version gesandt. Jetzt ist die kurze Variante eingetroffen.

Am 10. Januar wurde statt der «Kummerbuben» der für März vorgesehene Film «Das Beste kommt zum Schluss» gezeigt. Auf vielfachen Wunsch der anwesenden Kinobesucher wird nun aber am 13. März die Kurzversion von «Die sechs Kummerbuben» doch noch zu sehen sein.

Der Schweizer Heimatfilm von Franz Schnyder aus dem Jahre 1968 basiert auf dem erfolgreichsten Jugendroman der populären Autorin Elisabeth Müller. Eine heitere Komödie einer nicht ganz alltäglichen Familie.

Organisiert wird der Anlass von Pro Senectute, Ortsvertretung Meilen, Senioren-Info-Zentrale, beiden Kirchgemeinden und Senioren für Senioren. Erfrischungsgetränk ab 14.00 Uhr, Unkostenbeitrag mindestens 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30, oder senioren.infozentrale@pszh.ch. Unentgeltlicher Fahrdienst durch Senioren für Senioren. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 11. März an Tel. 044 793 15 51 (Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr) oder Telefonbeantworter.

Weitere Kino-Termine: 8. Mai, 25. September, 13. November, jeweils um 14.30 Uhr.

Filmvorführung «Die sechs Kummerbuben» Freitag, 13. März, 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen.

/hf

Fehlender Anmeldetalon



Feldmeilen

Versehentlich hat bei der Ende Februar verschickten Einladung zur Generalversammlung des Frauenvereins Feldmeilen der Anmeldetalon im Couvert gefehlt.

Alle Frauen, die sich nicht per Mail (fvfeldmeilen@gmail.com) anmelden möchten, sind gebeten, sich mit Barbara Wittmer (Tel. 078 628 38 38) oder Regula Hobein (Tel. 044 361 50 77) in Verbindung zu setzen. Eine Anmeldung ist bis zum 22. März erforderlich.

Es wird ein unterhaltsamer Abend in der Stöckenweid geboten, ganz nach dem Motto «Wir bleiben in Bewegung». Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Generalversammlung des Frauenvereins Feldmeilen, 31. März, ab 17.00 Uhr.

/rho

Wohn**DESIGN**
RAUMgestaltung
Innen**ARCHITEKTUR** MOBIL**MANUFATUR**
Innen**DEKORATION**



frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Digitalisieren



Bei *„Bleib im Dorf, denn bleiben wir auch!“*

SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen | www.foto-sabater.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

ENZIAN IMMOBILIEN



BERNHARD SCHWYTER
lic. iur. HSG/MAS Real Estate UZH
Sie » genießen Ihr Eigentum.
Wir » kümmern uns um den ganzen Rest.
enzian-immobilien.ch

ENZIAN IMMOBILIEN GmbH
Meilen/Zug, 041 588 12 75, info@enzian-immobilien.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg – im Volg Meilen

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

SCHNEIDER
optik + akustik
www.optik-akustik.ch

sichtbar gut!



MOBILE FUSSPFLEGE
Annetta Giubellini
Bruechstrasse 27
8706 MEILEN
079 485 77 68
annetta.giubellini@gmail.com

BETREUUNG ZUHAUSE
Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause
und betreue Sie in Ihrem Umfeld.

Massgeschneiderte Beratung

Lothar Müller hat seine Firma IMMOMAN im Jahr 2015 gegründet. Als Einmannfirma ist er Ansprechpartner und Ausführender in allen Fragen rund um Immobiliengeschäfte und Finanzierungen. Ob Verkauf, Beratung oder Unterstützung in der Kommunikation mit Investoren oder Banken, Lothar Müller ist der erfahrene Immobilien- und Vertragsprofi. Eine qualitativ hochstehende Lösung, die den Kunden bestmöglich zufriedenstellt, steht für ihn an oberster Stelle.

Als ehemaliger Bankangestellter mit breiter Erfahrung in verschiedensten Gebieten verfügt Lothar Müller über Senior-Wissen im Bereich Hypotheken und Finanzierung und weiss, was im Umgang mit seinen ehemaligen Kollegen und deren verwendeten Systemen wichtig ist. So berät er seine Kunden optimal, kann Chancen und Risiken einschätzen und verhandelt mit sachlichen Argumenten bis zur besten Lösung für seinen Auftraggeber.

Der Vertragsspezialist kann Verträge individuell auf die Gegebenheiten im speziellen Fall anpassen und eine Win-Win-Situation für alle Vertragspartner ausarbeiten. Alles ist immer massgeschneidert. Auch die Abwicklung eines Immobilienverkaufs wird von der Situationsanalyse und der Präsentation über die Preisgestaltung bis hin zu den notwendigen Formalitäten persönlich erledigt. Lothar Müller setzt sich auch für ältere Menschen ein, die «aus finanziellen Gründen» zum Hausverkauf gedrängt werden sollen. Gerade für Senioren, die gerne weiterhin im eigenen Haus leben möchten, ist ein Verkauf eine sehr grosse emotionelle Belastung: Wenn immer möglich, versucht er, durch Verhandlungen dafür zu sorgen, dass Seniorinnen und Senioren nicht aus ihrem Zuhause ausziehen müssen. «Natürlich wäre für mich als Immobilienspezialist der Profit grösser, wenn ich mich ausschliesslich auf den reinen Immobilienverkauf konzentrieren würde», sagt Lothar Müller. Aber sachliches Verhandeln ist sein Lebenselixier. Deshalb steht für ihn an erster Stelle die Umsetzung der optimalsten Lösung.

IMMOMAN, Lothar Müller, Telefon 079 396 87 07
www.immoman.ch, mueller@immoman.ch

IMMOMAN
optimiert
Verkäufe / Zinsen




Lothar Müller
www.immoman.ch

• Revisoren...
die X und U zu unterscheiden wissen.



ADVISE
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
MEILEN
ZUG
FREIENBACH

Damit der Immobilienverkauf auch
für Sie rund läuft.



Dorfstrasse 81, 8706 Meilen
044 796 20 00

RE MAX
Goldküste

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

KONTAKTLINSEN
— BESSER SEHEN OHNE BRILLE —

ZÜRISSEE OPTIK
MEILEN

Kirchgasse 47, 8706 Meilen | www.zuriseeoptik.ch | 044 793 18 18

achhammer
haute - coiffure

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

 www.achhammer-haarshop.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Freitag, 6. März

- 17.15 JuKi 1, Bau
- 19.15 Weltgebetstag
Chrischona-Gemeinde
- 19.15 Winterkino, Bau
(ausgebucht)

Samstag, 7. März

- 19.00 Galakonzert der Kantorei Meilen, Kirche

Sonntag, 8. März

- 9.45 Gottesdienst zur Winterreihe, Kirche, anschl. Chilekafi

Montag, 9. März

- 9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 10. März

- 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
- 19.30 Arabisch, Bau

Donnerstag, 12. März

- 10.00 Andacht, Pflegeheim AZ Platten

Freitag, 13. März

- 14.30 Senioren-Kino, KiZ Leue
- 17.15 JuKi 1, Bau



www.kath-meilen.ch

Freitag, 6. März Weltgebetstag in der Chrischona-Gemeinde Meilen

- 19.15 Ökumenische Feier mit Dias und Musik, anschl. Apéro mit Leckereien aus Zimbabwe

Samstag, 7. März

- 16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. März Suppentag

- 10.30 Familiengottesdienst zum Suppentag mit Jugendchor, anschl. Mittagessen im Martinszentrum

Mittwoch, 11. März

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier



 Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

Veranstaltungen

Gott in Erwartung

reformierte kirche meilen 

Ein Teamgottesdienst bildet den Abschluss der diesjährigen «Winterreihe» der reformierten Kirche Meilen.

Mit Vorträgen von Pfarrer Lukas Spinner, Prof. Dr. Guy Bodenmann und Prof. Dr. Verena Kast, mit einer Führung zum Thema im Zürcher Kunsthhaus und dem Film «Wolkenbruch» mit Gespräch mit dem Produzenten Hans Syz bot die diesjährige Winterreihe der reformierten Kirchgemeinde nicht nur zahlreichen Teilnehmenden, sondern auch dem Organisationsteam viele wertvolle Anregungen und Impulse. Damit gestalten die vier Frauen des OK zusammen mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner einen Gottesdienst mit berührenden persönlichen Beiträgen. Die Vielfalt spiegelt sich in der Musik. Barbara Meldau bringt mehrere Tasteninstrumente in der reformierten Kirche Meilen zum Klingen.

Teamgottesdienst zur Winterreihe «Erwartungen», Sonntag, 8. März, 9.45 Uhr, ref. Kirche Meilen.

/jsm

Bindung und Menschenbild

F O R U M
für Psychologie und
Persönlichkeitsentwicklung

Das Menschenbild bezeichnet die Vorstellung vom Wesen des Menschen. Wie empfinden wir andere Menschen? Fühlen wir uns unter Menschen wohl? Warum hindern uns störende Gefühle, sich mit anderen zusammenzutun?

Dynah D'Ercole, Psychologin MSc., stellt in ihrem Vortrag dar, wie der Mensch als Wesen aus aktuell wissenschaftlicher Sicht betrachtet wird, wie das eigene Menschenbild durch die Bindungserfahrung in der frühen Kindheit entsteht, und wie einen dieses im Zusammenleben mit anderen Menschen beeinflusst. Es wird aufgezeigt, wie das erlernte Menschenbild den seelischen Haushalt beeinflusst und welche Folgen daraus resultieren.

Der Vortrag findet statt im Forum für Psychologie und Persönlichkeitsentwicklung an der Dorfstrasse 94 in Meilen. Eintritt 20 Franken, Schüler oder AHV 10 Franken.

/zvg

www.meileneranzeiger.ch

Meilens Industrie 1920

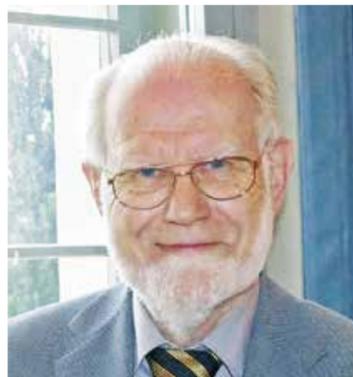
Vortrag mit Dr. Peter Kummer

 Ortsmuseum Meilen

Im Rahmen der Ausstellung über «verschwundene Fabriken und Industrien» in Meilen findet am Mittwoch, 11. März, abends um 19.30 Uhr ein Vortrag des Ortshistorikers Dr. Peter Kummer statt.

Er fokussiert sein Referat auf das Jahr 1920 und untersucht, was Meilen damals für eine Gemeinde war, was er unter einem Industriebetrieb versteht und welche Industrien sich damals seit wann und warum in der Gemeinde angesiedelt hatten.

Ein kurzer Abriss zeigt jeweils auch, wie es nach 1920 weitergegangen ist. Obwohl auch dieses Referat bebildert ist, geht Peter Kummer im Unterschied zur Ausstellung nicht von dem heute oder noch vor



Dr. Peter Kummer referiert im Foyer des «Löwen». Foto: MAZ Archiv

kurzem Sichtbaren aus, sondern vom historisch Nachweisbaren. Die Veranstaltung findet im Foyer des Restaurants «Löwen» statt.

Meilens Fabriken und Industrien um 1920, Vortrag von Peter Kummer. 11. März, 19.30 Uhr, Foyer des «Löwen».

/zvg

Kunterbunter Mal- und Vorlesenachmittag

Treff Punkt Meilen



Am Mittwoch, 11. März von 14.15 bis 16.15 Uhr liest Kerstin im Treffpunkt die Geschichte der Königin der Farben vor, danach wird frei nach Herzenslust gemalt.

Verschiedene Materialien dürfen und sollen entdeckt und ausprobiert werden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Mit Farbstiften, Pinseln oder mit den blossen Fingern? Herausfinden, was sich heute auf dem Papier zeigen möchte – ein Selbstportrait? Die Kinder können sich frei ausdrücken und einfach Spass haben.

Bitte Kleider anziehen, die schmutzig werden dürfen oder einen Malkittel mitbringen.



Für Königinnen, Prinzen und Prinzessinnen mit Farbstift oder Pinsel. Foto: zvg

Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab 5 Jahren, kleinere in Begleitung eines Erwachsenen. Mamas, Papas oder Grosseltern usw., die helfen möchten und Freude am Malen haben, sind natürlich ebenso herzlich willkommen.

Die Kosten betragen pro Kind 2 Franken für die Anschaffung des Materials.

www.treffpunktmeilen.ch /ssa

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Nur wer sich wandelt, bleibt mit mir verwandt.

Es gibt einen Grad von eingefleischter Verlogenheit, den nennt man «das gute Gewissen».

Wer sucht, der geht leicht selber verloren.

Genaueres Zurückdenken führt zu der Einsicht, dass wir eine Multiplikation vieler Vergangenheiten sind.

Der schöne Wochentipp

Tanzen in Meilen

PRO SENECTUTE

Ortsvertretung Meilen

Die Ortsvertretung der Pro Senectute Kt. Zürich in Meilen organisiert erneut einen Tanznachmittag. Tanzen ist ein Vergnügen mit wohltuendem Einfluss auf Körper, Geist und Seele. Willkommen sind alle mit und ohne Partner, die Lust auf einen fröhlichen Nachmittag haben. Es werden Oldies, Evergreens, Schlager, von Walzer bis Cha-cha-cha und Rock'n'Roll gespielt.

Diesmal wird im Martinszentrum der katholischen Kirche an der Stelzenstrasse 27 getanzt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft erteilt Anny (Annina) Meier-Palmy, Tel. 079 545 10 76, ameier-palmy@bluewin.ch.

Tanznachmittag, Montag 16. März, 14.00 bis 16.45 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen.

/ame

SfS Stamm 56+



Nicht wenige von uns kannten in ihrer Jugend einige industrielle und handwerkliche Meilemer Betriebe, die im Laufe der Zeit einfach so verschwunden sind. Aus den Augen – aus dem Sinn!

Die gegenwärtige Ausstellung im Ortsmuseum erinnert an die guten alten Zeiten, aber auch daran, dass Veränderung nicht aufzuhalten ist. Speziell für die Teilnehmer des Stamm 56+ bieten Michel Gatti und Edgar Hiltbrand eine Führung an. Sie erläutern, was damals wichtig war, und warum es heute nicht mehr ist. Man lernt anhand konkreter Beispiele den Wandel der Zeit verstehen – als Folge der Bedürfnisse der jeweiligen Gesellschaft und sich ändernder Rahmenbedingungen.

«Verschwundene Fabriken und Industrien» am Stamm 56+, mit Michel Gatti und Edgar Hiltbrand. Donnerstag, 12. März, 14.35 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

/emu

Coffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

Junioren-Ballettkompanie in Meilen gegründet

Profi-Tänzer profitieren von Bühnen-Tournee



Die jungen professionellen Tänzer haben sich akribisch auf ihren Auftritt vorbereitet.



Die Premiere von «Immortal» ist am Samstag, 14. März.

Fotos: zvg

swiss offspring ballet®

Die Obermeilemerin Anna Simondi – bekannt von der Kiba-Tanzakademie –, ihr Mann Erwin Imwinkelried und Choreograf Franz Brodmann haben vor einem Jahr eine Ballettkompanie gegründet. Nun steht die erste Premiere von «swiss offspring ballet» (sob) bevor.

Die neu gegründete Junioren-Kompanie ist eine Formation von jungen Nachwuchs-Tänzerinnen und -Tänzern, die im Frühjahr 2019 von Anna Simondi (Trainingsleitung), Erwin Imwinkelried (Ge-

schaftsleitung) und Franz Brodmann (künstlerische Leitung) ins Leben gerufen wurde. Das synergetische Trainings- und Weiterbildungsprogramm richtet sich an junge Tanztalente, die bereits eine professionelle Tanzausbildung abgeschlossen haben und von einem Bühnenpraxis-Jahr profitieren wollen.

Persönliches Coaching und tägliche Proben

Das sob-Team arbeitet intensiv daran, diesen jungen professionellen Talenten die Möglichkeit zu bieten, wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln, um sie einem Engagement an einem Theater wichtige Schritte näher zu bringen. Das Programm umfasst tägliches klassi-

sches Ballett-Training, zeitgenössische Technik und persönliches Coaching. Das Schwergewicht liegt jedoch bei den täglichen Proben für die Vorstellungen der Tournee.

Der unentdeckte Beethoven

Der persönliche Tanzstil und die jahrelange Erfahrung des künstlerischen Leiters und Choreografen Franz Brodmann prägen das Gesicht von «swiss offspring ballet», Gastchoreografen setzen weitere Akzente und geben den Tänzerinnen und Tänzern Gelegenheit, sich an verschiedenen Tanzsprachen und Herausforderungen zu erproben.

Beethovens 250. Geburtstag dieses Jahr bietet Franz Brodmann mit der Kreation «Immortal» willkomme-

nen Anlass, sich mit diesem «Popstar der klassischen Musik» auseinanderzusetzen. Der Choreograf verzichtet bewusst darauf, das Publikum mit den allzu bekannten Werken und Melodien zu bedienen. Er möchte vielmehr einen noch «unentdeckten» Beethoven ans Licht holen, so, wie es ihm daran liegt, die klassische Ballett-Technik mit zahlreichen anderen Stilen und Techniken anzureichern. «Immortal» für acht Tänzerinnen und Tänzer wirft Streiflichter auf Beethovens Persönlichkeit, ohne konkret narrativ zu werden.

Franz Brodmann war 20 Jahre Hauschoreograf der Cinevox Junior Company. Das Ballett «Immortal» ist seine erste Kreation für das neugegründete «swiss offspring bal-

let». Ballettmeisterin ist Anna Simondi, Produktionsleiter Erwin Imwinkelried.

Grosse Tournee in der Schweiz und im Ausland

«Immortal» wird gezeigt am Samstag, 14. März um 20.00 Uhr, Montag, 16. März um 19.00 Uhr und Dienstag, 17. März um 20.00 Uhr im Kulturmarkt Zürich, Ämtlerstrasse 23 und am Freitag, 12. Juni, 19.00 Uhr im «Löwen» Meilen. Weitere Aufführungen in Männedorf, Dornach, Locarno, Visp, Milano, Schaffhausen, Basel und Acqui Terme im Verlaufe des Jahres.

Infos: www.offspringballet.org
Tickets: eventfrog.ch

/zvg

Kidsliga-Wettkampf in Baar



Am letzten Sonntag fand in Baar der Wettkampf der Kidsliga, Teil 2, unter speziellen Umständen statt. Aufgrund des Coronavirus wurde der Zugang zum Hallenbad auf die teilnehmenden Schwimmer und deren Trainer beschränkt.

Es war nicht ganz leicht für die jungen Leistungsschwimmer ohne die Unterstützung der Eltern. Trotz alledem war der SCM mit zehn Schwimmern vertreten. Auf dem Programm standen die Disziplinen 25-Meter-Kraulbeinschlag mit Brett, 25 Meter und 50 Meter Delfin sowie 100 Meter Rücken, welche unsere Schwimmer mit Bravour meis-



Mira Pages, Arielle Bressmer, Henry Broadbent, Peter Csuhaj, Dominik Brotzer, Alexander Kutscher, Janis Jambor, Julius Liebermann, Ruben Stieger und Mattia Adagazza (v.l.).

Foto: zvg

terten. Höchst erfreut waren die Trainer über die gelungenen Unterwasserphasen, welche für die jüngeren Schwimmer meist eine grosse Herausforderung darstellen.

Für die hervorragenden Leistungen wurde Mattia Adagazza (Jg. 2011) gleich mit zwei Bronzemedailles belohnt. Dies in der Mehrkampfwertung und bei der Staffel, in welcher er sich zusammen mit Ruben Stieger (Jg. 2010), Henry Broadbent (Jg. 2010) und Julius Liebermann (Jg. 2010) den dritten Platz ergatterte.

Lobende Worte der Trainer für tolle Leistungen unter erschwerten Bedingungen gab es auch für die restlichen Schwimmer: Mira Pages, Arielle Bressmer, Peter Csuhaj, Dominik Brotzer, Alexander Kutscher und Janis Jambor.

/sbi

Das ist Kampfgeist!



Mit dem 28:21-Sieg über die Witiker sichern sich die Meilemer Handballer am vergangenen Samstag dank einer starken Teamleistung zwei wichtige Punkte.

In diesem Heimspiel musste ein Sieg her. Denn obwohl sich Meilen im Mittelfeld der Tabelle bewegt, ist ein Barrageplatz nach wie vor möglich. Der Gegner an diesem Abend: Der TV Witikon, mit neun Punkten an drittlezter Stelle in der Tabelle – aber ein hartnäckiger Gegner.

Den Willen, Witikon zu schlagen, zeigten die Meilemer von Beginn weg. Der erste Angriff der Gegner wurde abgewehrt, und im Gegenzug brachte Stefan Geissmann sein Team mit 1:0 in Führung. Erstaunlich, was er trotz seines fortgeschrittenen Alters noch alles leisten kann. Meilen machte weiter Druck, kam dank Toren von Lukas Bürkli und Asmir Muric bald auf sechs Tore.

Doch in der Anfangsphase zeigten sich in der Defensive noch einige Probleme, sodass auch die Gegner zu einfachen Toren kamen. Obwohl die Seebuben spielerisch deutlich überlegen waren, konnten sie sich erst nach rund einer Viertelstunde erstmals mit drei Toren absetzen. Jetzt aber hatten sie so richtig in die Partie gefunden, liessen den Ball laufen und warteten auf die zwin- genden Chancen.

Auch wenn die Seebuben teilweise

Mühe bekundeten, den Ball ins Netz zu befördern, konnten sie die Führung weiter ausbauen – nicht zuletzt, weil jetzt auch in der Defensive richtig zugepackt wurde. Die Witiker bissen sich an der Meilemer Verteidigung die Zähne aus. Am vorgestellten, leichtfüssig wirbelnden Lukas Bürkli führte oft kein Weg vorbei. Mittlerweile lag man mit fünf Toren vorne und erlaubte es sich, einen Gang runterzuschalten. Unglückliche technische Fehler schlichen sich ein, welche die Witiker sofort auszunutzen wussten und zum Pausenstand von 13:10 verkürzen konnten.

Meilen lag zwar vorne, aber der Sieg war noch nicht im Trockenen. Niemand hatte Lust auf eine knappe Kiste, diese zwei Punkte wollte man sich deutlich holen. Dazu brauchte es aber noch eine Steigerung, mehr Leichtigkeit, mehr Effizienz. Für diese sollte Gjin «Karabatic» Lasku sorgen, der jetzt auf der Mitte-Position auflief. Das Handball-Genie mit dem Zauberhändchen verteilte die Bälle souverän und glänzte mit sehenswerten Zuspielden an den Kreis, wo Asmir Muric eiskalt verwandeln konnte. Wenn man technische Fehler bleiben lässt, geht es halt einfach besser!

Während die Seebuben auf Hochtouren liefen, wollte bei Witikon gar nichts mehr klappen. In den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit gelangen gerade einmal zwei Tore. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass mit Manu Votapek ein Goalie von Weltklasseformat zwischen den Pfosten stand. Er parierte Ball um Ball, als hätte er nie etwas anderes gemacht.

Fazit dieser Meilemer Druckphase: Eine souveräne Sieben-Tore-Führung. Die Seebuben spielten als Einheit und liessen mit ihrem konsequenten Spiel die Gegner verzweifeln. Diese rafften sich erst spät nochmals auf und versuchten, an der Meilemer Führung zu rütteln. Doch sie hatten die Rechnung ohne Fetah Murina gemacht, der jetzt den Turbo zündete. Innerhalb von drei Minuten haute er mit schwindelerregender Geschwindigkeit vier Bälle in die Maschen und versetzte allen Witiker Hoffnungen, dieses Spiel noch zu drehen, den Todesstoss.

Rund zehn Minuten vor Schluss war der Sieg der Seebuben beim Zwischenstand von 25:17 Tatsache. Trotzdem wurde die Partie nochmals etwas hektisch, weil mit der steigenden Siegesgewissheit die Konzentration abnahm. Witikon kam nun wieder zu einfachen Toren, doch auch das war nur noch Resultatkosmetik.

Den sehenswerten Schlusspunkt der Partie setzte Asmir Muric, der wenige Sekunden vor Schluss einen längst verloren gegangenen Ball zurückeroberte und zum Endstand von 28:21 verwandelte. Das ist Kampfgeist! Diese zwei Punkte tun der Mannschaft gut und bringen sie wieder ins Mittelfeld der Tabelle, weiter weg vom Barrageplatz. Wenn auch am nächsten Sonntag ein Sieg gelingt, ist der Ligaerhalt so gut wie Tatsache.

Dafür müssen die Seebuben aber die beschwerliche Reise in den Aargau auf sich nehmen, wo Würenlingen auf sie wartet – das Tabellen-schlusslicht.

/jro

Wichtige Punkte geholt



Am letzten Sonntagnachmittag stand nach dem erfolgreichen Heimsieg gegen Frauenfeld wieder ein Auswärtsspiel an. Der Gegner: GC Amicitia Zürich. In den vergangenen zwei Spielen konnten sich die Seedamen nur einen einzigen Punkt sichern. Deshalb war vor dem Spiel klar: Heute soll der Sieg nach Hause gebracht werden.

Nach einem eher verhaltenen Start fanden die Damen der SG Meilen/Stäfa langsam, aber sicher ins Spiel. Nach zehn Spielminuten führten sie bereits mit 5:2. Trotz der mehr oder weniger soliden Deckung, kassierte man immer wieder unglückliche Tore. Im Angriff hingegen wartete man auf die Chancen, welche mehrheitlich souverän verwertet wurden. Aus der Sicht der Seedamen verlief die erste Halbzeit sehr gut. Lena Letonja glänzte mit fünf Treffern in dieser Hälfte. Durch eine gute Teamleistung, besonders in den letzten Minuten vor der Pause,

erkämpften sie sich bis zur Halbzeit einen Vorsprung von fünf Toren, so stand es 14:9 für die SG Meilen/Stäfa.

In der zweiten Hälfte sollten diese unnötigen Tore vermieden und die Chancen wie bis anhin weiter genutzt werden. Die Seedamen erwischten einen Traumstart. Ihr Verteidigungsspiel zogen sie munter durch, und auch im Angriff wurden die Schüsse konsequent verwertet. Die Gegnerinnen jedoch verzweifelten an Sophie Münch, die hervorragend parierte. Erst nach 45 Minuten gelang ihnen der erste Treffer der zweiten Halbzeit.

Die Seedamen hingegen liessen sich nie beirren und zogen ihr Spiel weiter durch. Die Führung konnten sie bis Ende des Spiels stets ausbauen, sodass die Tordifferenz immer deutlicher wurde. Das Schlussergebnis lautete 27:12 für die SG Meilen/Stäfa.

Dank diesem hohen und verdienten Sieg und dem momentan zweiten Tabellenrang ist das Team optimistisch, auch das nächste Heimspiel für sich zu gewinnen. Dieses findet am Samstag, 7. März um 17.00 Uhr in der Allmend gegen die SG ZÜRISSEE statt.

/ame



Cindy Sagarino im Angriff.

Foto: zvg

Lions verpassen den Gruppensieg



Im letzten Qualifikationsspiel am vergangenen Sonntag zu Hause gegen Embrach brauchten die Lions einen Sieg, um wieder einmal einen Pokal in die Höhe stemmen zu können. Doch sie liessen sich an jenem Sonntagmorgen tatsächlich noch die Butter vom Brot nehmen. Harmlos in der Offensive und zu unkonzentriert in der Defensive: So lässt sich die Partie gegen Embrach zusammenfassen. Bei Chancengleichheit schafften es die Löwen, das Spiel vierzig Minuten

lang ausgeglichen zu gestalten. Die Tore von Neubauer und Pfenninger reichten aber noch nicht aus, um Embrach ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Trotzdem startete man beim Stand von 2:3 noch hoffnungsvoll ins letzte Drittel. Zuvor resultierte schlicht zu wenig aus den Angriffen der Gelbschwarzen, und vom Gegner liess man sich teilweise sträflich austricksen.

Keine der drei Linien fand die richtigen Mittel, um dem Spiel den Stempel aufzudrücken. Dies gelang den Gästen aus Embrach deutlich besser, als sie im Schlussdrittel mit vier Toren in Folge die Entscheidung realisierten. Auch wenn die Lions nochmals alles versuchten – mehr als Resultatkosmetik durch Hartmann lag nicht mehr drin.

Damit bringt sich Meilen Uetikon nun tatsächlich noch um den schwer erhofften Gruppensieg. Die Qualifikation für die Aufstiegsplayoffs dürfte trotzdem Tatsache sein. Der Gegner der Best-of-Five-Serie, die Ende März beginnt (Heimspiele: 22. März, 29. März und evtl. 5. April), muss am folgenden Wochenende noch eruiert werden.

Doch ganz egal, auf wen die Lions dabei treffen sollten, in den Playoffs braucht es wieder mehr Feuerkraft und bissige Abwehrkunst, damit das Märchen von der 2. Liga im 2020 tatsächlich wahr werden kann. Den Kadetten Schaffhausen gratulieren die Lions zum verdienten Gruppensieg und wünschen erfolgreiche Playoffs!

/fha

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag/Freitag

nach telefonischer Vereinbarung:

044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch



Sie suchen:

- Autohändler • Grafiker • Schlosser
- Metallbauer • Goldschmied

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Bananencake aus Zimbabwe



Die zimbabwische Küche ist geprägt von Mais, aus dem ein fester Brei namens Sadza gekocht wird – aber auch die lokal gezüchteten Bananen kommen häufig auf den Tisch.

Immer am ersten Freitag im März wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert. Dieses Jahr nach der Liturgie aus Zimbabwe unter dem Motto «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

In Meilen trifft man sich dazu in der Chrischona-Gemeinde und isst anschliessend an den Gottesdienst gemeinsam zimbabwische Leckereien. Die ökumenische Arbeitsgruppe für den Weltgebetstag hat dafür unter anderem einen saftigen Bana-

nenkuchen gebacken. Probieren kann man ihn heute Abend: Die Feier beginnt um 19.15 Uhr in der Chrischona-Gemeinde, anschliessend Apéro. Wer den Kuchen am liebsten auch selber backen möchte, findet hier das Rezept dazu.

Saftiger Bananenkuchen

Zutaten für eine Cakeform von ca. 35 cm Länge

| | |
|--------|-----------------|
| 125 g | Butter |
| 2 | Eier |
| 125 g | Zucker |
| 1 | Zitrone |
| 500 g | reife Bananen |
| ½ TL | Zimt |
| ½ TL | Ingwer gemahlen |
| 1 Msp | Muskat |
| 1 Msp | Nelkenpulver |
| 1-2 EL | Honig |
| ½ TL | Salz |
| 125 g | Sultaninen |

| | |
|-------|--------------------------|
| 100 g | Orangeat (oder Zitronat) |
| 125 g | Baumnüsse, grob gehackt |
| 2 TL | Maizena |
| 250 g | Mehl |
| 1 TL | Backpulver |

Zubereitung

Butter, Zucker und Eier schaumig rühren. Die Bananen mit Zitronensaft pürieren, dazugeben.

Zimt, Ingwer, Muskat, Nelkenpulver, Honig, Salz, Sultaninen, Orangeat und Baumnüsse begeben, gut vermischen.

Mehl mit Maizena und Backpulver zufügen und gut vermischen.

Cakeform mit Backpapier auslegen.

1 Stunde bei 170 Grad und 30 Min. bei 160 Grad backen.

Den Cake sofort aus der Form nehmen und auskühlen lassen.

En Guete!

Rezept der Woche



Der Bananencake besticht durch viele exotische Gewürze.

Foto: zvg

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

85 Jahre

SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

hairline
by Karin Sommerhalder

DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

dorfstrasse 81 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

Gruss aus der Badi Meilen

Bild der Woche von Kathrin Roelfs



Einen winterlichen Gruss aus der Badi Meilen sendet uns MAZ-Leserin Kathrin Roelfs. Spielgeräte, Sitzbank und Infotafel sind bereit – aber bis sie zum Einsatz kommen, wird die Sonne sehr viel weiter westlich untergehen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Graveur
IN MEILEN



www.stempelbestellen.ch

Geschäftsführer / Graveur | Urs Steinmann
S+R Stempel+Reklame GmbH